

zu entreißen, alle Produktionsinstrumente in den Händen des Staats. . . zu zentralisieren und die Masse der Produktionskräfte möglichst rasch zu vermehren . . . An die Stelle der alten bürgerlichen Gesellschaft mit ihren Klassen und Klassengegensätzen tritt eine Assoziation, worin die freie Entwicklung eines jeden die Bedingung für die freie Entwicklung aller ist. . . In dem Maße, wie die Exploitation des einen Individuums durch das andere aufgehoben wird, wird die Exploitation einer Nation durch die andere aufgehoben. Mit dem Gegensatz der Klassen im Innern der Nation fällt die feindliche Stellung der Nationen gegeneinander“ (MEW, 4, 481, 482, 479).

Mit dem Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution wurde diese P. der Arbeiterklasse - von *W. I. Lenin* mit den Erfahrungen der siegreichen sozialistischen Revolution bereichert - zum erstenmal zur P. eines Staates, des ersten Arbeiter-und-Bauern-Staates in der Geschichte, der UdSSR, und ist heute im allgemeinen die P. der sozialistischen Länder. Die P. der Arbeiterklasse beruht auf dem →*Marxismus-Leninismus* und wendet ihn schöpferisch an. Insbesondere beruht sie auf der Erkenntnis der Entwicklungsgesetze der menschlichen Gesellschaft und trägt damit wissenschaftlichen Charakter. Die Innen-P. der europäischen sozialistischen Länder ist darauf gerichtet, die entwickelte sozialistische Gesellschaft bzw. (in der UdSSR) die materiell-technische Basis des Kommunismus zu schaffen.

Die Außen-P. der sozialistischen Staaten ist auf die dauerhafte Sicherung des Friedens, die Solidarität zu allen um ihre Befreiung kämpfenden Völkern, die umfassende Durchsetzung der friedlichen Koexistenz und eine immer engere Zusammenarbeit der sozialistischen Länder gerichtet. Die sozialistische P. wird auf wissenschaftlicher Grundlage geplant und mit wissenschaftlich begründeten Me-

thoden verwirklicht. Damit P. umgestaltend wirken kann, muß sie sich auf die Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung stützen, die Erfordernisse des gesellschaftlichen Lebens richtig widerspiegeln und von einer objektiven Analyse der Klassenbeziehungen und des Kräfteverhältnisses der Klassen sowie den Tendenzen der Entwicklung des Kräfteverhältnisses ausgehen. Nur so ist es möglich, reale politische Ziele zu formulieren und eine entsprechende Strategie und Taktik des politischen Kampfes zu entwickeln.

Die gegenwärtige imperialistische P. wird in ihrem Inhalt und ihren Methoden durch die sich ständig verschärfenden Widersprüche des Imperialismus und seine historische Defensivposition bestimmt, die darin zum Ausdruck kommt, daß sich das internationale Kräfteverhältnis zugunsten des Sozialismus verändert hat, daß das sozialistische Weltssystem in ständig wachsendem Maße Einfluß auf die gesellschaftliche Entwicklung in unserer Epoche nimmt. Die imperialistischen Staaten versuchen, in Anpassung an das Kräfteverhältnis mit den verschiedensten aggressiven Methoden (von der psychologischen Kriegführung, ökonomischen Erpressung bis zu Kriegsverbrechen), die Entwicklung der sozialistischen Staaten, die nationale Befreiungsbewegung und die Entwicklung der Volksbewegung in den kapitalistischen Ländern aufzuhalten und das internationale Kräfteverhältnis zugunsten des Imperialismus zu verändern. Diese P. steht im Widerspruch zu den objektiven Entwicklungsgesetzen der Gesellschaft und ist deshalb zum Scheitern verurteilt.

politisch-moralische Einheit des Volkes: gesellschaftstheoretischer Begriff, der die neue Qualität der Klassenbeziehungen im Sozialismus widerspiegelt, nämlich die Übereinstimmung der entscheidenden politischen, ökonomischen und sozialen Interessen